

dann ruft man nach der Bundeskasse. Diese Meinung hat sich im Bundesrat durchgesetzt, und das hat dann letztendlich dazu geführt, dass wir beantragten, die Motion abzulehnen.

Immerhin, über eines sind wir uns alle klar: Laufende Bauarbeiten werden unter keinen Umständen eingestellt. Das kann nicht infrage kommen. Was hingegen die 5,5 Milliarden Franken anbelangt, die für ZEB beschlossen wurden, sind zwar nicht die Bauprojekte als solche infrage gestellt, aber Sie haben natürlich Recht: Die Projekte könnten zeitlich hinausgeschoben werden. Das ist eine berechtigte Sorge. Und was das Projekt Bahn 2030 angeht, kann es gar dazu kommen, dass Projekte, die wir alle als notwendig empfinden, wegen der Finanzierungslage gar nicht erst in Angriff genommen werden können. Das sei richtiggestellt.

Herr Graber hat bei dieser Gelegenheit die Verzinsung zum Zinssatz von 4 Prozent aufgegriffen. Das ist eine richtige Bemerkung. Wir haben das Notwendige in die Wege geleitet: Der Zinssatz soll jährlich geändert werden, und zwar gemäss den Zinssätzen der Bundesobligationen, damit sich keine exzessiven und ungerechten Auswirkungen ergeben. Das ist bereits in die Wege geleitet.

Abstimmung – Vote

Für Annahme der Motion ... 26 Stimmen

Dagegen ... 2 Stimmen

08.3748

Motion Lustenberger Ruedi. Hochwasserschutz. Finanzmittel für die nächsten Jahre

Motion Lustenberger Ruedi. Protection contre les crues. Moyens financiers pour les années à venir

Einreichungsdatum 03.10.08

Date de dépôt 03.10.08

Nationalrat/Conseil national 19.12.08

Bericht UREK-SR 18.05.09

Rapport CEATE-CE 18.05.09

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09

08.3752

Motion UREK-NR. Prävention von Naturgefahren. Finanzmittel für die nächsten Jahre (2008–2011)

Motion CEATE-CN. Prévention des dangers naturels. Moyens financiers pour les années à venir (2008–2011)

Einreichungsdatum 28.10.08

Date de dépôt 28.10.08

Nationalrat/Conseil national 05.03.09

Bericht UREK-SR 18.05.09

Rapport CEATE-CE 18.05.09

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09

08.319

Standesinitiative Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz

Initiative cantonale Berne. Contribution de la Confédération à la protection contre les crues

Vorprüfung – Examen préalable

Einreichungsdatum 02.07.08

Date de dépôt 02.07.08

Bericht UREK-SR 18.05.09

Rapport CEATE-CE 18.05.09

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09 (Vorprüfung – Examen préalable)

Le président (Berset Alain, président): La commission propose d'adopter les motions 08.3748 et 08.3752. Le Conseil fédéral propose également d'adopter les deux motions. Pour l'objet 08.319, l'initiative du canton de Berne, la commission propose de ne pas y donner suite.

Sommaruga Simonetta (S, BE), für die Kommission: Der Kanton Bern hat mit seiner Standesinitiative vom 2. Juli 2008 verlangt, dass der Bundesrat in der Finanzperiode 2008–2011 und auch in den folgenden Finanzperioden die finanziellen Mittel für den Hochwasserschutz bereitstellt, die dem ausgewiesenen Bedarf des Kantons entsprechen. Diese Standesinitiative hat sehr viel ausgelöst. Ich erlaube mir, Herr Präsident, zu allen drei Vorlagen gleichzeitig zu sprechen, denn diese Initiative hat unter anderem auch die beiden Motionen mit ausgelöst.

Ihre Kommission war klar der Meinung, dass für die Kantone genügend finanzielle Mittel für den Hochwasserschutz und für den Schutz vor Naturgefahren bereitgestellt werden müssen. Bereits im September 2008 hat Ihre UREK der Finanzkommission beantragt, das Budget 2009 um 66 Millionen und den Verpflichtungskredit 2008–2011 für Hochwasserschutzmassnahmen um 29 Millionen Franken zu erhöhen. Ausserdem hat Ihre Kommission den Bundesrat eingeladen, den Finanzplan aufgrund der Engpässe in den Jahren ab 2010 anzupassen. Bundesrat und Parlament haben die Aufstockung im Budget 2009 gutgeheissen. Auch die Erhöhung des entsprechenden Rahmenkredits 2008–2011 um insgesamt 219 Millionen Franken wurde gutgeheissen.

Was die langfristige Finanzierung des Hochwasserschutzes betrifft, hat der Bundesrat bekanntgegeben, dass er der Verwaltung einen Auftrag erteilt hat, für die Jahre nach 2011 verschiedene Lösungsmodelle vorzuschlagen. Die Kommission ist der Meinung, dass diese Arbeiten mit hoher Priorität weiterverfolgt werden sollen.

Auch die Motion Lustenberger betrifft den Hochwasserschutz. Mit dieser Motion soll der Bundesrat verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass der Bund seinen Verpflichtungen gegenüber den Kantonen im Bereich Hochwasserschutz nachkommt. Diese Motion wurde im Dezember 2008 vom Nationalrat angenommen.

Auch die Motion der UREK-NR verlangt zusätzliche Mittel im Budget und im Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2011 für die Finanzierung des Hochwasserschutzes und den Schutz vor Naturgefahren. Auch diese Motion wurde im Nationalrat angenommen, und zwar mit 108 zu 48 Stimmen.

Ihre Kommission hat diese drei Vorstösse geprüft und beantragt Ihnen, die beiden Motionen anzunehmen. Der Standesinitiative soll nach Ansicht Ihrer Kommission keine Folge gegeben werden, und zwar nicht, weil wir den Inhalt der Initiative nicht unterstützen würden, sondern weil wir der Meinung sind, dass die beiden Motionen die Anliegen der Standesinitiative vollumfänglich erfüllen.

Leuenberger Moritz, Bundesrat: Frau Sommaruga hat alles gesagt, und der Bundesrat ist ja mit Ihrer Kommission einig.

08.3748*Angenommen – Adopté***08.3752***Angenommen – Adopté***08.319***Der Initiative wird keine Folge gegeben
Il n'est pas donné suite à l'initiative*

03.411

**Parlamentarische Initiative
Giezendanner Ulrich.
Wiederzulassung
von Formel-1-Autorennen
Initiative parlementaire
Giezendanner Ulrich.
Lever l'interdiction
des courses de formule 1**

*Differenzen – Divergences*Einreichungsdatum 21.03.03Date de dépôt 21.03.03

Bericht KVF-NR 10.02.04

Rapport CTT-CN 10.02.04

Nationalrat/Conseil national 22.09.04 (Erste Phase – Première étape)

Bericht KVF-NR 22.11.05 (BBI 2006 1861)

Rapport CTT-CN 22.11.05 (FF 2006 1829)

Stellungnahme des Bundesrates 01.02.06 (BBI 2006 1873)

Avis du Conseil fédéral 01.02.06 (FF 2006 1841)

Nationalrat/Conseil national 05.06.07 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 04.10.07 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 05.03.09 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09 (Differenzen – Divergences)

Antrag der Mehrheit

Festhalten

(= Nichteintreten)

Antrag der Minderheit

(Brändli, Hess)

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

(= Eintreten)

Proposition de la majorité

Maintenir

(= Ne pas entrer en matière)

Proposition de la minorité

(Brändli, Hess)

Adhérer à la décision du Conseil national

(= Entrer en matière)

Bieri Peter (CEg, ZG), für die Kommission: In Absprache mit Herrn Brändli, der die Minderheit vertritt, schlage ich Ihnen vor, dass zuerst Herr Brändli für die Minderheit spricht. Aufgrund der Äusserungen, die er mir gegenüber gemacht hat, könnte damit die Debatte eventuell etwas verkürzt werden. Das ist sicher auch im Sinne des Ratspräsidenten.

Brändli Christoffel (V, GR): Die Minderheit, bestehend aus Herrn Hess und mir, hat sich heute an einer Sondersitzung nochmals mit der Frage auseinandergesetzt. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Erstellung und der Betrieb von Rundstrecken auch wirtschaftlich Sinn machen könnte. Eigentlich ist es nicht einsichtig, warum man ein Motorfahrzeugrennen von Punkt A nach Punkt B machen kann, nicht

aber ein Rennen im Kreise herum. Nun hat sich die ganze Frage allzu sehr auf die Formel 1 fokussiert – eine völlig unrealistische Idee – und ist damit auch weg von jeder sachlichen Diskussion. Die Kommission hat denn auch mit allen gegen 2 Stimmen das Vorhaben abgelehnt, nachdem es der Rat schon einmal abgelehnt hatte.

Nun gibt es oder gab es einmal in unserem Rat gute Sitten. Eine der guten Sitten bestand darin, dass man keine Minderheitsanträge stellt, wenn man nur zu zweit ist. Damit trägt man auch zur Verhandlungsökonomie in diesem Rat bei. Ich möchte zumindest signalisieren, dass man solche Sitten in diesem Rat wieder einführen müsste, damit wir nicht ständig Nachmittagssitzungen abhalten müssen. Ich werde deshalb wegen Hoffnungslosigkeit, aber auch im Interesse der Verhandlungsökonomie den Minderheitsantrag zurückziehen. Ich habe mir natürlich auch überlegt, ob ich einen Rückweisanspruch stellen sollte. Herr Freitag hat heute ja einen gewaltigen Erfolg mit einem solchen gehabt. Ich persönlich habe damit nicht sehr gute Erfahrungen gemacht und verzichte deshalb auf einen Rückweisanspruch. Der Minderheitsantrag ist zurückgezogen.

Bieri Peter (CEg, ZG), für die Kommission: Ich habe am Sonntagnachmittag ein breitformuliertes Votum vorbereitet. Im Sinne der Kürze der Debatte möchte ich unseren ehemaligen Kollegen Kaspar Rhyner zitieren, der nach einer langen Debatte über den Ausbau der Botschaft in Berlin um die Mittagszeit herum, etwa um halb ein Uhr, gesagt hat, er verzichte auf sein Votum, das übrigens eines der besten des Morgens gewesen wäre. Ich schliesse mich seiner Aussage an, obwohl ich so bescheiden bin zu sagen, es wäre lediglich ein Durchschnittsvotum gewesen. Aber da Einstimmigkeit herrscht, verzichte ich darauf. Wir sind damit einstimmig der Meinung, dass wir nicht auf das Geschäft eintreten sollten. Dies betrifft vor allem die Thematik der Formel-1-Rennen; über andere Dinge kann man getrost zweierlei Meinung sein. Ich bitte Sie, der Mehrheit Ihrer Kommission zu folgen.

Leuenberger Moritz, Bundesrat: Ich meinerseits bin sowohl vom Inhalt Ihrer Beratungen als auch vom atemberaubenden Tempo, das schon fast Formel-1-Geschwindigkeit annimmt, entzückt und schliesse mich Ihnen gerne an.

Le président (Berset Alain, président): La proposition de la minorité a été retirée.

*Angenommen gemäss Antrag der Mehrheit**Adopté selon la proposition de la majorité*

Le président (Berset Alain, président): L'objet est ainsi définitivement liquidé.

07.2020

**Petition
Jugendsession 2007/SAJV.
Gegen die Wiedereinführung
von Formel-1-Rennen**

**Pétition
Session des jeunes 2007/CSAJ.
Contre la réintroduction
des courses de formule 1**

Bericht KVF-NR 30.10.08

Rapport CTT-CN 30.10.08

Nationalrat/Conseil national 19.12.08

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09

*Der Petition wird keine Folge gegeben**Il n'est pas donné suite à la pétition*